

Blickpunkt: Spiegel im Kreuzweg

Was hat die alemannische Fasnet mit unserem Lindenholz-Kreuzweg in Sankt Martin zu tun? Den Handspiegel – in den Händen einer Frau an der 9. Station oben links! Es könnte ein Narrenspiegel sein. Denn der Bildhauer [Siegfried Fricker](#) (1907 – 1976) schnitzte viele Fasnetmasken und war Ehrenmitglied seiner Zunft in Jestetten. Auf dem dritten Tafelbild, rechts vom Marienaltar, fällt Jesus zum 3. Mal unterm Kreuz. Bosheit und Sünde scheinen ihn zu erdrücken. Die Sieben Laster vergnügen sich auf



Darüber der Spiegel: Symbol der Eitelkeit. Über den Bau eines Brandopferaltars heißt es schon in der Bibel unter Exodus 38,8: „ein Fuß von Erz aus Spiegeln der Weiber“. Das Gesicht im Spiegel. Zeigt es einen lauen Mitläufer oder einen selbstzufriedenen Mittäter. Oder reflektiert es uns: Mal als Täter, mal als Opfer. Bestätigt es Fasnachter, der Obrigkeit den Narrenspiegel vorzuhalten? Oder soll er uns an den heute aus der Mode gekommenen Beichtspiegel erinnern, damit wir Rechtes erkennen und Unrechtes meiden. Der Spiegel ist nicht die einzige Besonderheit auf unserem Kreuzweg-Relief. Fricker unterteilte 1963 das Karfreitagsgeschehen auf vier Motivgruppen. 14 Stationen hätten die Glassteinwabenwände noch unruhiger erscheinen lassen. Ganz abgesehen von einer 15. Station. Auf diese inoffizielle verzichtete der Schöpfer von 34 Kreuzwegen zwischen Wollmatingen, Minsk und Jerusalem nur ungern. Das Auferstehungsmotiv mit dem Engel und den Frauen steht bei ihm für den Glauben an das Leben. Siegfried Frickers von Höhen und Tiefen geprägten Lebenserfahrungen spiegeln sich in den Darstellungen seiner Kreuzwege: als Soldat das Leiden der Menschen in Russland, als Familienvater die Hoffnung der Nachkriegszeit, als Künstler die Moderne der Wohlstands- und Freizeitgesellschaft, als Kolpingsbruder die Sorge um soziale Gerechtigkeit. Versuchen wir, „u n s e r e n Kreuzweg im Kreuzwege des Herrn zu erkennen“, wie Elisabeth Bandel nach der Einweihung an Christkönig 1963 in der Chronik notierte. **Gerd Morian**